

Jahresbericht 2019 Arbeitskreis (AK) Heimatmuseum

Arbeitsbereich Männer

Das ganze Jahr über erfolgen Reparatur- und Aufräumarbeiten. Regelmäßig werden die zum Haus gehörenden Hecken und Bäume geschnitten, das Gras gemäht und Unkraut gejätet. Der bisher offene Schuppen wurde mit mehreren Scheunentoren geschlossen. Ende Juli begannen erste Ausbauarbeiten der Inneneinrichtung des ehemaligen Gasthauses „Stern“, nachdem BM Hillert und Herr Walter Hiller dazu die Erlaubnis erteilten. Der Eckbank wurde in die Kaffeestube eingebaut, der Tresen eingelagert (wird an Tagen der offenen Tür im Freibereich um das Backhäusle aktiviert), der einstige Wirtshausausleger wurde an Tagen der offenen Tür im Freibereich präsentiert. Tische aus der Gaststätte wurden in die Kaffeestube eingepasst. Diese wurde umfassend neu gestaltet: Eckbank und Stühle erhielten neue Sitzauflagen, gefertigt von einem Dettinger Betrieb; als Wandschmuck wurden Fotos aus dem Nachlass von Karl Müller* reproduziert, in Rahmen gefasst und platziert, ebenso zwei Wandborde angebracht.

Arbeitsbereich Frauen

Zum Aufgabenbereich gehören Näh- und Restaurierungsarbeiten, der jährliche Frühjahrsputz im gesamten Gebäude und das regelmäßige Säubern vor den offenen Tagen und Besuchstagen von Gruppen sowie Aufbau- und Aufräumarbeiten. Vorhänge, Bett-, Tisch- und Kinderwäsche gilt es zu waschen, zu stärken und zu bügeln. Werden Gruppen im Rahmen von Führungen bewirtet (Kaffee und Kuchen), sind je nach Arbeitsanfall zusätzlich mindestens zwei Mitarbeiterinnen im Einsatz. Darüber hinaus fertigen die Frauen das Jahr über die zum Verkauf beim Weihnachtsmarkt vorgesehenen Gegenstände.

Museumsbetrieb

An vier Tagen im Jahr 2019 hatte das Museum zu Tagen der offenen Tür eingeladen: Am 14. April, Palmsonntag, von 13 bis 17 Uhr; erstmals Ausstellung Ellwanger, dazu Vorführung von Frau Ortlieb „Eierperforieren“ Am 30. Juni, 11 bis 17 Uhr; mit Schmiedebetrieb und Rahmkuchen aus dem Backhaus – eingefügter Tag der offenen Tür anstelle des abgesagten Kirschenfestes Am 13. Oktober, 11 bis 17 Uhr; mit Schmiedebetrieb und Rahmkuchen aus dem Backhaus und selbstgebrautem Bier Am 27. Dezember, 13 bis 17 Uhr; Kaffee/Kuchen/Waffeln, dazu Vorführung von Dampfmaschinen-Modellen und Lokomobil.

Die umfangreiche Ausstellung zu Leben und Wirken von Wilhelm und Walter Ellwanger wurde der Öffentlichkeit erstmals am 14. April gezeigt und war im ganzen Jahr 2019 zu sehen. Eine interessierte Öffentlichkeit nahm wahr, was Vater und Sohn für Dettingen bewirkten. Herr Walter Hiller und seine Frau erhielten eine Extraführung. Am 11. April schaute sich der Gemeinderat und die Spitze der Gemeindeverwaltung die neue Ausstellung an.

*) Aus dem Nachlass von Karl Müller („Dorles Karl“) erhielt das Museum 28 Alben des 2005 Verstorbenen. Reproduktionen/Vergrößerungen einzelner Fotos daraus zeigen ein weiteres Stück von Alt-Dettingen.

Drei Besuchergruppen mit Erwachsenen und zwei Schulklassen besuchten das Heimatmuseum und wurden durchs Haus geführt. Ein Hochzeitspaar wählte das Museum als Ort seiner Hochzeitsfotos. Ein Redakteur des SWR Tübingen schaute sich zwei Mal im Museum um, fertigte einen kurzen Radiobeitrag und eine Filmsequenz für eine Buchpräsentation.

An das Metzinger-Uracher Volksblatt und den Reutlinger General-Anzeiger (GEA) wurden Texte und Fotos als Vorberichte zu den Tagen der offenen Tür übersandt. Positiv berichteten diese über die jeweiligen öffentlichen Veranstaltungen. Hervorzuheben sind die von Christina Hölz verfassten ganzseitigen Berichte zur Ellwanger-Ausstellung (13. April) und am 22. August zur Fotosammlung von Karl Müller und die Präsentation im Museum. Auch der GEA berichtete am 21. August darüber.

Für die Internetpräsenz der Gemeinde erfolgt regelmäßig die Erstellung von Texten und Fotos.

Aktivitäten außerhalb des Museums

Mitarbeiter des Arbeitskreises besuchten im August das Oldtimer- und Traktorentreffen in Grafenberg und warben für den Besuch im Dettinger Heimatmuseum. Auf Wunsch des Heimatmuseums Betzingen fertigten zwei Mitarbeiter bei der 4. Betzinger Sichelhenke am 15. September auf mitgebrachten Holzherden Waffeln.

Wie schon seit Jahrzehnten engagierten sich die Mitglieder des Arbeitskreises auch an beiden Tagen beim „Dettinger Weihnachtsmarkt“, zum einen mit einem Verkaufsstand für besondere weihnachtliche Geschenke, zum anderen mit Waffeln vom Holzherd und nach altem Rezept hergestelltem Glühmost und Kinderpunsch – ein Angebot, das gut ankommt.

Sonstiges

Arbeiter des Bauhofs waren Anfang des Jahres als Maler im Haus tätig und gaben Teilen der Kaffeestube, der Arbeitsküche und dem Vorraum einen neuen Anstrich.

In 2019 verstarben zwei ehemalige Mitarbeiter, Paul Stanger als „Mann der ersten Stunde“ und Heiner Fritz, der lange Jahre als Schmied agierte.

Hinweise

Alle Spenden und Erlöse aus den verschiedenen Aktivitäten wurden für den laufenden Ausstellungsbetrieb, die Jahresausstellung im Museum, den Erwerb von Artikeln und für verschiedene Maschinenteile, Geräte und Material verwendet.

Da sich nach und nach „Mitarbeiter der ersten Stunde“ altersbedingt abmelden, sinkt die Zahl der älteren Mitarbeitenden stetig. Jedoch ist positiv zu vermelden, dass sich die jungen Mitarbeiter nach ihren Möglichkeiten – besonders an den Tagen der offenen Tür – engagieren. Neue Kräfte für eine Mitarbeit im Museum zu bewegen ist eine bleibende Aufgabe.

Einen herzlichen Dank sagt der AK für die stetige Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und des Bauhofes.

Albrecht Arnold